Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 217 | Halver, Freitag, 19. September 1952 | 1952

Als Sofortmaßnahme gedacht

Steuervorschlag der Wirtschaft

Im Interesse einer Kapitalmarktförderung — Hohe Steuern = hohe Preise — Bekämpfung kollektivistischer Tendenzen

tx. Bonn, 18. September

Ein Steuerreformvorschlag der gewerblichen Wirtschaft wird in Bonner parlamentarischen Kreisen als „steuertechnisch ausgezeichnet" anerkannt. Er ist den interessierten Abgeordneten des Bundestages am Donnerstagnachmittag übergeben worden, weil am Freitag und Samstag in Unkel die entscheidende Besprechung über die Kapitalmarktförderung stattfindet. Im großen und ganzen kann man den Reformvorschlag, der nur Sofortmaßnahmen betrifft, vierfach unterstreichen.

1. **Einführung eines Sondertarifs für Produktivitätssteigerung in das Steuersystem;**
2. **Sicherstellung der betrieblichen Finanzierung;**
3. **die Substanzerhaltung des Betriebsvermögens;**
4. **die außerbetriebliche Bildung von Sparkapital.**

Von unterrichteter Seite wird erklärt, daß dieser Gesetzentwurf zwar unausgesprochen, aber dennoch ganz deutlich den kollektivistischen Tendenzen des deutschen Steuersystems einen Riegel vorschieben wolle, eine Maßnahme, zu der sich der Fiskus, obwohl er es — rein finanziell betrachtet — durchaus könne, nicht entschließen wolle.

In dem Steuervorschlag wird gesagt, daß die hohen Steuern die Industriepreise hochtrieben und die Wirtschaft zwingen würden, die Steuern aus der Substanz zu zahlen. Bevor ein neues Unternehmen auch nur einen Pfennig verdient habe, seien im Durchschnitt an Steuern 22 bis 30 Prozent des Kapitals abzuführen. Eine solche Steuerbelastung sei zu hoch.

Es wird eine einheitliche Steuer für alle Betriebe vorgeschlagen. Nur Beträge für den persönlichen Verbrauch sollen der Einkommensteuer unterliegen. Für leistungsbedingten Mehrverdienst soll die Steuerprogression wegfallen. Abschreibungsmöglichkeiten sollen erleichtert werden, um Investitionen zu begünstigen. Außerdem sollen zur Förderung des Sparens die Freibeträge für steuerbegünstigtes Sparen so erhöht werden, daß sie 15 Prozent des Einkommens, mindestens aber 1600 Mark für den Steuerpflichtigen und je 800 Mark für die Ehefrau und jedes Kind ausmachen. Dividenden bis 6 Prozent sollen nur noch bei Aktionären steuerpflichtig sein. Diese Steuerreform, so wird betont, sei unbedingt notwendig, damit keine Wirtschaftskrise entstehe.

Saarpolitiker konferierten mit Dr. Adenauer

v. Brentano: Erst eine politische Autorität, dann Europäisierung

dmt. Bonn, 18. September

Bundeskanzler Adenauer setzte am Donnerstag seine Besprechungen mit den Vorsitzenden der drei noch nicht zugelassenen Parteien des Saargebietes fort. An der mehr als dreistündigen Konferenz mit Dr. Ney ((Saar-CDU), Conrad (Deutsche Sozialdemokratische Partei) und Bekker (Demokratische Partei Saar) nahm auch Staatssekretär Professor Hallstein teil. Die Aussprache soll in der kommenden Woche fortgesetzt werden. Es verlautet, daß in der Konferenz auch Einzelheiten der Europäisierung für die Saar besprochen worden sind. Die Saar-Politiker sollen ihre Bedenken solchen Plänen gegenüber zum Ausdruck gebracht haben.

Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, v. Brentano, sagte am Donnerstag, eine Europäisierung der Saar könne erst in Betracht kommen, wenn die in Straßburg vorgeschlagene politische Autorität geschaffen sei. Außerdem müsse ein europäisiertes Saargebiet frei sein. Allerdings könne, solange eine politische europäische Hohe Behörde noch nicht bestehe, ein provisorisch europäisiertes Gebiet geschaffen werden, das für die Uebergangszeit dem Ministerrat des Schumanplanes zu unterstellen sei. Verhandlungen über die wirtschaftlichen Saar-Probleme zwischen deutschen und französischen Sachverständigen sollen in Kürze beginnen.

Anfang Oktober Saardebatte

Der Bundestag wird sich auf Empfehlung des Aeltestenrates auf seiner Plenarsitzung am 1. Oktober mit der Saarfrage beschäftigen. Bundeskanzler Dr. Adenauer wird voraussichtlich zu einer großen Anfrage der SPD Stellung nehmen, die sich mit der Sicherstellung der demokratischen Freiheiten an der Saar beschäftigt.

Ostzonen-Delegation kommt per Flugzeug

Meinungsstreit dauert an — Nuschke wird vor den Journalisten sprechen

dmt. Bonn, 18. September

Die Volkskammer-Delegation wird am Freitagnachmittag um 17 Uhr vom Bundestagspräsidenten Dr. Ehlers empfangen werden. Die Uebergabe des Schreibens werde sich, so betont Dr. Ehlers, auf wenige Minuten beschränken und in seinem Amtszimmer stattfinden. Auf ein Gespräch will Ehlers sich unter keinen Umständen einlassen. Das Ordnungsamt der Stadt Bonn hat am Donnerstag offiziell die Aufenthaltsgenehmigung für die Volkskammer-Delegation erteilt. Die Genehmigung erstreckt sich nicht nur auf die fünf Mitglieder der Delegation, sondern auch noch auf drei Sekretäre. In den späten Abendstunden des Donnerstag wurde bekannt, daß die Delegation nach Bonn fliegen wird. Aus Sicherheitsgründen ist nach mehrstündigen Beratungen die zunächst erwogene Fahrt mit dem Auto oder der Eisenbahn verworfen worden.

Da Bundestagspräsident Ehlers sich auf kein Gespräch mit der Delegation einlassen will, könnte diese nach Uebergabe ihres Schreibens unverzüglich wieder abreisen. Dies nimmt man jedoch schon mit Rücksicht auf das Alter Nuschkes nicht an. Man erwartet vielmehr, daß die Delegation sich zwei Tage in der Bundesrepublik aufhalten wird. Hotelzimmer waren jedoch bis Donnerstagabend noch nicht bestellt. Wenigstens Nuschke wird Gelegenheit bekommen, sich vor einer größeren Oeffentlichkeit zu äußern. Der Verein der ausländischen Presse in Bonn hat ihn zu einem Lunch gebeten. Für eine Pressekonferenz mit den deutschen Journalisten steht das Bundeshaus auf keinen Fall zur Verfügung. Es wird damit gerechnet, daß eine solche Konferenz in einem Bonner Hotel stattfindet.

Der Meinungsstreit über die Zweckmäßigkeit des Empfanges dauert noch an. Der Fraktionsvorsitzende der Deutschen Partei, Dr. Mühlenfeld, erklärte, seine Fraktion sei vom Präsidium des Bundestages nicht um ihre Zustimmung gefragt worden. Sie halte den Empfang für unerwünscht. Der Bundesverband der Sowjetzonenflüchtlinge lehnte in einem Schreiben an Dr. Ehlers den Empfang der Volkskammer-Delegation mit scharfen Worten ab. Der BHE-Vorsitzende Waldemar Kraft dagegen befürwortete in einem Brief an Dr. Ehlers die Gespräche mit der Delegation.

Araber boykottieren Israel

dpa. Kairo, 18. September

Der politische Ausschuß der Araber-Liga hat Vorschläge für eine Wirtschaftsblockade gegen Israel angenommen, wie der stellvertretende Generalsekretär der Liga am Mittwochabend mitteilte. Zu den Empfehlungen gehört ein Boykott aller Gesellschaften und Werke, die Zweigstellen in Israel eröffnen. Der Export der arabischen Staaten soll streng kontrolliert werden, damit die Lieferungen nicht auf Umwegen nach Israel gelangen können. Zuwiderhandlungen gegen die Boykott-Bestimmungen sollen nach den Vorschlägen möglicherweise mit der Todesstrafe geahndet werden.

Die Vorschläge wurden einem Unterausschuß zugeleitet, der sie in die endgültige Form bringen und dem politischen Ausschuß darüber berichten soll.

Städteschnellzug Hamburg-Lübeck entgleist

Bisher 10 Tote und 32 Schwerverletzte — Wagen bog sich u-förmig um Brückenpfeiler

lo. Hamburg, 18. September

Bei einem Zugunglück, das sich am Donnerstagmorgen gegen 8 Uhr kurz vor dem Hamburger Hauptbahnhof ereignete, kamen 10 Menschen ums Leben, 32 wurden schwer verletzt. Die Zahl der Leichtverletzten läßt sich nicht ermitteln, da viele sofort die Unglücksstätte verließen und zum Arzt gingen. Die Ursache des Unglücks ist ein Materialfehler am Schienenstrang gewesen, der zu einem Gleisbruch führte.

Die Unglücksstelle bot ein furchtbares Bild der Verwüstung. Das Unglück passierte in einer Kurve unweit der Einfahrt zum S-Bahnhof Berliner Tor, wo eine Steinbrücke die Bahnstrecke kreuzt. Da die in der Nähe stationierte Hauptfeuerwache die Katastrophe beobachtet hatte, waren sogleich die ersten Wagen der Feuerwehr, der Sanitätsdienste und des Unfallkommandos der Polizei zur Stelle.

Der Städteschnellzug Hamburg—Lübeck war mit einer auf 30 km verminderten Geschwindigkeit in die Kuve eingebogen, als ein etwa 30 cm langes Stück der Schiene wegbrach. Der erste Personenwagen sprang dadurch kurz vor der Brücke aus dem Gleis und wurde durch den Druck der nachfolgenden Wagen so heftig gegen den steinernen Pfeiler geschleudert, daß er in der Mitte durchknickte und sich u-förmig um den Pfeiler bog. Der zweite Personenwagen entgleiste ebenfalls und schob sich nach links über das Nebengleis bis an die Seitenwände der Brücke, die ein Umkippen verhinderten. Während sich Lok und Kohlenwagen losgerissen hatten und noch ein Stück weitergefahren waren, war der hintere Teil des Städte-Schnellzuges Hamburg—Lübeck auf dem Gleis stehengeblieben.

Wie durch ein Wunder konnten sich aus dem am schwersten betroffenen ersten Wagen, der glücklicherweise nicht stark besetzt war, noch mehrere Reisende unverletzt retten. Einer berichtete, wie der Wagen kurz vor der Brücke plötzlich zu schleudern begann, sodaß alles durcheinanderflog, bis der Wagen auf den Pfeiler aufprallte und die Scheiben ihm und den anderen im Abteil um die Ohren flogen.

Die Rettungsmannschaften konnten die Toten und Schwerverletzten nur mit Schneidbrennern aus den Trümmern herausholen. Aerzte aus dem nahegelegenen Krankenhaus gaben schmerzstillende Spritzen; über Leitern wurden die Verletzten auf die Brücke hochgezogen und abtransportiert. Die Reisenden aus den anderen Wagen kamen mit dem Schrecken davon.

Bei dem Unglück handelt es sich um die größte Eisenbahnkatastrophe, die Hamburg je erlebt hat. Die Ursache des Unglücks wird noch genau untersucht.

Ein Kanzler in Stein gemeißelt

Im allgemeinen pflegen wir uns im Vergleich mit anderen Demokratien der Schwächen unseres jungen Staatswesens bewußt zu werden. Deshalb muß es erlaubt sein, gelegentlich auch einmal mit einem Blick in eine Nachbardemokratie beglückt festzustellen, welche Erscheinungen uns Gottseidank bislang erspart blieben. Nicht erspart blieb nämlich allen Hausbesitzern in Wien, deren Häuser mit der Kredithilfe des Wohnhauswiederaufbaufonds instandgesetzt wurden, folgendes Schreiben des österreichischen Handelsministeriums:

„Der Wohnhauswiederaufbaufonds hat es Ihnen durch Gewährung eines unverzinslichen, nur mit einem Prozent zu tilgenden Darlehns ermöglicht, den Kriegsschaden an Ihrem Haus zu vorteilhaften Bedingungen zu beheben. Es wird Ihnen nahegelegt, zur bleibenden Erinnerung an den Kriegsschaden und an die Behebung desselben mit Fondshilfe über dem Tore Ihres Hauses, und zwar von der Straßenseite aus gut sichtbar, eine Tafel in der Größe 75×50 cm mit folgendem Text anzubringen: ‚Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-45 zerstört (beschädigt) und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren . . . . unter der Regierung des Bundeskanzlers Dr. h. c. Leopold Figl wiederhergestellt.' Tafeln in der von der Fondsverwaltung genehmigten Ausführungsart und Textierung sind zum Preise von rund 400 Schilling von der Firma Kirchmayr, Wien VI, zu beziehen."

Soweit die Zuschrift an die Wiener Hausbesitzer, die mit der Aufforderung schließt, das Ministerium durch eine Postkarte von der Anbringung der Tafel zu verständigen. Das ist schlicht austrofaschistisch formuliert „eine Vollzugsmeldung".

Für den entsprechenden Gegenwert von 80,— DM hat das Bonner Wohnungsbauministerium noch keine Adenauer-Haustafeln erfunden. Wir nehmen zu seiner Ehre an, daß es bei ähnlichen Entwürfen nicht unterlassen hätte festzustellen, daß es dem Wiederaufbaufonds dank der immensen Steuerzahlungen der breiten Masse des fleißigen Volkes möglich war, die Kriegsschäden zu beheben. Und sicherlich würden wir es den auf Nachruhm bedachten Kanzlern nicht verargen, wenn sie vor dem Verlassen ihres Postens noch schnell an ihrem Regierungsgebäude eine Tafel anbringen ließen, daß unter ihrer Regierung keine Steuererhöhung nötig war. Für eine solche Tafel würde dann jeder gern etwas berappen!

-n

In letzter Minute

Der demokratische Präsidentschaftskandidat Stevenson sagte in einer Wahlrede am Donnerstagabend, es sei ein Trugschluß, zu meinen, der Besitz von Atombomben mache für die Amerikaner Verhandlungen überflüssig. Ein Rüstungswettrennen allein sei keine Lösung der gegenwärtigen Spannungen in der Welt.

Gegen den Plan der britischen Besatzungsmacht, zwischen Köln und Bonn drei neue Flugplätze für militärische Zwecke anzulegen, hat sich der Bundeskanzler in einem Schreiben an das britische Hohe Kommissariat gewendet. Wie bekannt wurde, beabsichtigen die Engländer, die bereits den Flughafen Wahn benutzen, im Zuge der Verstärkung ihrer Streitkräfte Flugplätze in Stommeln, Nörvenich und Heimerzheim zu bauen.

Ein 43jähriger Arbeiter wurde am 10. September von einem Volkspolizisten vor der früheren König-Ludwig-Kaserne in Zittau erschossen. Wie Augenzeugen berichten, hat der Posten zugleich mit dem Anruf den Schuß abgefeuert. In der Kaserne ist gegenwärtig eine Panzerabteilung der Volkspolizei untergebracht, die an Sowjetpanzern vom Typ T 34 ausgebildet wird.

CDU und Zentrum: Gutes Einvernehmen

dpa. Düsseldorf, 18. September

Die Landesleitungen der CDU von Nordrhein-Westfalen teilten am Mittwoch in einer Verlautbarung zu den zwischen CDU und Zentrum am Wochenende in Münster getroffenen Vereinbarungen mit, die Landesleitungen der CDU und des Zentrums seien von der Notwendigkeit überzeugt, daß die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen von beiden Seiten im guten Einvernehmen durchgeführt werden müßten. Die politische Entwicklung, insbesondere die Neuordnung des Schulwesens im Lande Nordrhein-Westfalen, zeige eindeutig, daß die Zusammenarbeit aller Christen im politischen Raum notwendig sei. Auch bei den Kommunalwahlen würden wichtige Entscheidungen fallen. Es müsse gelingen, in den Gemeindeparlamenten den Einfluß christlichen Geistes zu erhalten und zu mehren.

Das Befinden des Papstes hat sich bedeutend gebessert.

Chronik der Katastrophen

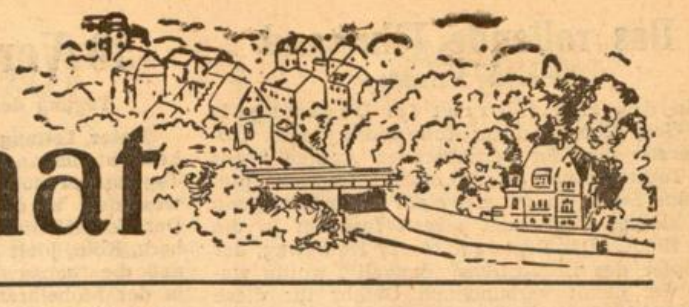
Bei den Herbstmanövern der Alliierten in der Bundesrepublick wurden bis zum Mittwochnachmittag fünf alliierte Soldaten getötet. Die deutschen Polizeibehörden melden bisher fünf leichtverletzte Zivilisten.

Ein Güterzug rammte am Mittwoch bei Collinsburg in Pennsylvanien einen mit Schulkindern vollbesetzten Autobus. Vier Kinder kamen ums Leben. Die übrigen 55 Insassen wurden verletzt.

Die südkoreanische Regierung gibt bekannt, daß bei den Ueberschwemmungen in der vorigen Woche 129 Personen ums Leben gekommen und 2970 Häuser mehr oder minder beschädigt worden sind. Ueber 10 000 Personen sind obdachlos.



Seite der Heimat



Halver, den 19. September 1952

Abwarten

„Bitte, nehmen Sie einen Moment Platz, Sie müssen noch etwas warten!" — Diese Aufforderung erfüllt uns mit Schrecken. Der moderne Mensch, in der Hast der Zeit von Minute zu Minute gehetzt, kann nicht mehr warten. Ihm wird schon unwohl, wenn er eine Behörde betritt und drei Leute vor ihm am Schaltertisch stehen, die noch der Abfertigung harren. Er gerät schier aus dem Häuschen, so der Ober das bestellte Mittagsmahl nicht sogleich auf heißen Tellern herbeischleppen kann. Groll steigt in ihm auf, wenn sich die Verkehrsampel erdreistet, gerade auf Rot umzuspringen, ehe er die Kreuzung passieren konnte. Und er möchte am Ende vor Wut zerplatzen über die eben enteilte Straßenbahn. „Um Gottes willen, die nächste kommt erst in zehn Minuten, was mache ich da so lange?" —

Ja, was macht man da so lange? Man fingert vor Langeweile sinnlos in der Brieftasche herum. Man blättert im Taschenkalender, die Zeit schnell totzuschlagen, und huscht über die Statistiken im Anhang, die die im Augenblick vollkommen nutzlose Erkenntnis vermitteln, daß die mittlere Entfernung des Mondes von der Erde 384 420 km beträgt und eine Register-Tonne 2 832 cbm ausmacht.

Fürwahr, wir haben das Wartenkönnen verlernt. Wir lechzen zu jeder Minute nach Abwechslung und Zerstreuung. Wir sind dem nervösen Satz der Oekonomie untertan, daß Zeit Geld sei und nicht mehr in der Lage, uns einige Minuten mit uns selbst zu beschäftigen.

Nur die zeitweiligen Narren, die selig Verliebten, bringen es noch fertig, eine geschlagene Stunde unter der Normaluhr zu verharren und so zu tun, als ob Warten das höchste Glück auf Erden sei.

Erika

Halver

Und wieder ein schönes „AA"-Reiseprogramm

Auch für die kommende Woche hat der Reisedienst des „Allgemeinen Anzeigers" in Verbindung mit dem Reisedienst Geiter ein schönes Reise- und Ausflugsprogramm zusammengestellt, das den Wünschen unserer Leser entgegenkommt. Zu den bereits bewährten Zielen gesellen sich diesmal noch Fahrten zur landwirtschaftlichen Ausstellung in Münster und zur Hengstparade in Warendorf. Näheres bitten wir aus dem gestrigen Anzeigenteil zu entnehmen.

Auf richtiges Umsteigen achten!

Nach Angaben des Bundesbahnhofes Oberbrügge steigen dort häufig von Halver kommende Reisende aus, die den Zug ab Brügge 18.30 Uhr in Richtung Dieringhausen oder sonntags den Sonntagsausflugszug Brügge ab 9.04 Uhr, ebenfals in Richtung Dieringhausen erreichen wollen. In beiden Fällen muß jedoch in Brügge umgestiegen werden, weil die genannten Züge in Oberbrügge durchfahren. Nicht mindig häufig steigen andererseits Reisende, die sonntags mit dem Zuge ab Halver 12.51 Uhr nach Lüdenscheid wollen, nicht in Oberbrügge, sondern erst in Brügge um, wo dann der Anschlußzug nach Lüdenscheid bereits abgefahren ist. Wir möchten unsere Leser darum ausdrücklich auf diese in den genannten Fällen verschiedene Umsteignotwendigkeit hinweisen.

Ende gut - alles gut

Der Reisetauben-Sportverein „Heimkehr" Halver kann auch mit dem Ergebnis des letzten diesjährigen Preisfluges ab Würzburg (240 km Luftlinie) zufrieden sein. Wurden doch bei 59 gesetzten Tauben 21 Preise erzielt. Sie fielen folgenden Züchtern zu:

Rudi Reitz, 4., 27.; E. Mesenhöller, 18., 62., 72., 94., 117., 126.; Wilhelm Fernholz, 37., 90., 111., 132.; Fritz Mesenhöller, 38., 45., 56., 61., 67.; C. Aug. Schulte, 42., 53., 118.; Hans Hermann Plate, 123. Preis. — Nun wollen die Züchter in einer Mitgliederversammlung in ihrem Vereinslokal (Spieker) am Samstagabend einen Rückblick halten auf das abgelaufene Flugjahr, und beraten über den weiteren Aufbau der Taubenzucht in Halver und Umgegend.

Unsere Alten lassen danken

Gestern berichteten wir von dem Freudentag der Insassen des Altersheimes „Waldfrieden", der ihnen durch einen schönen Nachmittagsausflug bereitet worden war. Von einigen der Fahrtteilnehmer werden wir gebeten, der Bürgerschaft von Halver, die durch Spenden zu dem wohlgelungenen Fahrtenprogramm beigetragen hat, den Dank des Hauses „Waldfrieden" zu übermitteln. Dieser Bitte leisten wir hiermit gern Folge.

57 Teilnehmer haben sich gemeldet

Dreifach denkwürdige Jubelfeier in Halver

Mit der Goldenen Konfirmation ist die Wiederingebrauchnahme unserer ev. Kirche verbunden

Es ist ein freudiges Rüsten zur Goldenen Konfirmation. Mit ihr verbunden ist die feierliche Wiederingebrauchnahme unseres Gotteshauses, das so lange in seinem Innern die Arbeiten zu seiner Erneuerung gesehen hat. Nun werden die letzten Arbeiten darin verrichtet. Die Beleuchtungskörper werden aufgehängt, auf die Sandsteinplatten der Gänge werden Läufer gelegt, der letzte Staub ist weggefegt.

Täglich sind die Anmeldungen der Konfirmanden des Jahrgangs 1902 eingegangen. Damals wurden am 14. und am 21. September im ganzen 126 Kinder von Pastor Ewald Dresbach und Pastor Otto Meyer konfirmiert. Für Pastor Meyer, der kurz zuvor nach Halver gekommen war, die erste Konfirmation, die er hielt.

Von diesen 126 Konfirmanden konnten noch 82 zur Jubelfeier eingeladen werden. Nur von zweien konnte die Anschrift nicht ermittelt werden: von August Bremicker aus Halver, dessen Vater auch August hieß und Brennereiarbeiter war; seine Mutter hieß Karoline geb. Rödder. Ferner von Wilhelmine Spillner, deren Vater, Wilhelm Ernst Spillner, Lokomotivführer an der damaligen Schmalspurbahn in Halver war; ihre Mutter hieß Gertrude Dorothea Meyer. Ihre Mitkonfirmanden werden sich vielleicht noch dieser Namen erinnern, schwerlich wird aber einer von ihren späteren Wegen etwas wissen. Von den 82 Eingeladenen haben sich bisher 57 zur Teilnahme an der Jubelfeier gemeldet.

Ein Dreifaches ist an dieser Jubelfeier besonders denkwürdig: der eine der Konfirmatoren, Pastor Meyer, ist noch unter den Lebenden; er ist 83 Jahre alt und wohnt in Gohfeld bei Bad Oeynhausen. Gar zu gern wäre er zur Jubelfeier wieder unter seinen alten Konfirmanden gewesen, die Beschwerden des Alters lassen die weite Reise nicht zu, er wird aber zu dem Tage ein Grußwort an seine ehemaligen Konfirmanden übermitteln. Sodann ist unter den Konfirmanden des Jahrgangs 1902 der Festprediger des Tages, der Leiter der Lippischen Landeskirche, Landessuperintendent Professor Dr. Neuser aus Detmold, der seine Jugend zu Hohenplanken in unserer Gemeinde verlebt hat. Er wird auch die feierliche Wiedereinweihung unserer Kirche vollziehen. Endlich ist es genau wieder der 21. Sepber, an dem einst der größte Teil der Konfirmanden konfirmiert wurde.

Bei der kirchlichen Feier wirken der Kirchen- und der Posaunenchor mit. In lange währender Arbeit ist unsere alte Orgel überholt worden. Erst vor einigen Tagen haben Kantor Schrader aus Lüdenscheid, Orgelbaumeister Weyland aus Opladen und Organist Rektor Dunkel sie eingehend geprüft. Am Nachmittag beginnt die Nachfeier im Evangelischen Vereinshause. Dort wird Gelegenheit sein, die Freude des Wiedersehens nach fünf Jahrzehnten miteinander auszutauschen. Man darf aber jetzt schon sagen, daß die Beteiligten und ihre Angehörigen und die Evangelische Kirchengemeinde Halver dem so mannigfach zugerüsteten und vorbereiteten Tage mit Freuden entgegensehen.

Schalksmühler Turner feiern Stiftungsfest

Der Schalksmühler Turnverein feiert am morgigen Samstagabend in der Turnhalle sein 59. Stiftungsfest. Wenn man in diesem Jahre von der alten Tradition einmal abgegangen ist, das Fest in der Halle statt auf dem Platze zu feiern, so soll es genau so schön und gemütlich werden, wie auch in den vergangenen Jahren. Alle Abteilungen haben sich sorgfältig auf dieses Fest vorbereitet und werden mit guten Darbietungen aufwarten.

Anhänger drückt PKW gegen Brückenmauer

Der Anhänger eines aus Richtung Hagen kommenden Olper Lastzuges geriet in der Kurve unter der Budesbanhüberführung in Lauenscheider-Ohl ins Schleudern. Der Fahrer eines aus Richtung Brügge kommenden auswärtigen PKW versuchte einen Zusammenstoß zu verhüten und riß seinen Wagen scharf nach rechts herüber. Dabei streifte das Fahrzeug die Brükkenmauer und fuhr dann gegen einen Straßenbegrenzungsstein. Am PKW entstand erheblicher Sachschaden. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Gemeindevertreter tagen

Am kommenden Dienstag findet in der Gastwirtschaft Steiner in Kuhlenhagen eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hülscheid statt. Die Tagesordnung sieht 10 Punkte vor u. a. die Bildung eines Wahlausschusses für die kommenden Gemeindewahlen, DM-Eröffnungsbilanz des Wasserwerkes Hülscheid, nachträgliche Genehmigung über überplanmäßige Ausgaben im Rechnungsjahr 1951, Instandsetzung des Weges Mummesohl—Messewinkel, Bauhilfeantrag des Kaninchenzuchtvereins Dahlerbrück und Beteiligung der Gemeinde Hülscheid an der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft des Amtes Lüdenscheid.

Neuer Wasserabflußgraben

Nachdem die Viktoriastraße im unteren Teil ausgebessert wurde, sind augenblicklich Gemeindearbeiter dabei, den Straßengraben neu auszuheben. Mit Genehmigung verschiedener Grundstückseigentümer wurde der Graben auch um etwa ½ Meter zurückverlegt, so daß die Straße etwas breiter wird. Wie verlautet, soll der obere Teil der Viktoriastraße, wenn die Bauarbeiten in der Worthstraße beendet sind, gründlich überholt werden. Aber auch die Asenbach soll eine Erneuerung erfahren. Eine dieser beiden Straßen soll vor Beginn des Winters noch instand gesetz werden. Es steht jedoch noch nicht genau fest, welche.

Morgen Mitgliederversammlung

Wie wir bereits berichteten, plant der neugegründete Ortsverband Halver der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermißtenangehörigen eine Mitgliederversammlung. Diese findet am morgigen Samstag statt.

Unter schwerem Verdacht

Hier wurde jetzt ein Mann verhaftet, dem zur Last gelegt wird, sich seit längerer Zeit an Jugendlichen vergangen zu haben. Er wurde ins Amtsgerichtsgefängnis nach Lüdenscheid übergeführt.

Die Heimatzeitung gratuliert!

Seinen 82. Geburtstag kann Wilhelm Scharmann sen. am morgigen Samstag begehen. Die Heimatzeitung entbietet dem Hochbetagten ihre herzlichsten Glückwünsche!

Oberbrügge/Ehringhausen

Jubilare der Arbeit

Auf eine 25jährige Tätigkeit als Gabelrecker bei der Firma Heinrich Giersieper können am heutigen Freitag die Gebrüder Hugo und Otto Hamel zurückblicken. Wir gratulieren recht herzlich!

Woche der Kriegsgefangenen

Auch der Stützpunkt Oberbrügge des Verbandes der Heimkehrer, Vermißten und Hinterbliebenen wird einen besonderen Gedenktag durchführen, und zwar am Sonntag, dem 26. Oktober. Nach einem gemeinsamen Kirchgang versammelt sich die Bürgerschaft um 11 Uhr am alten Bahnhof zu einem Schweigemarsch zum Friedhof. Hier erfolgt die Kranzniederlegung unter Mitwirkung des MGV „Teutonia". Abends soll dann im Hotel Süderland die eigentliche Feierstunde stattfinden. Hierbei sollen der Kirchenchor und der MGV Oberbrügge mitwirken. Die Gedenkrede wird Pfarrer Thunig halten. Bei Einbruch der Dunkelheit wird dann auf dem Zuckerhut, dem Sportplatz in Oberbrügge und Ehringhausen ein Gedenkfeuer abgebrannt.

Ein schönes Ergebnis

Bei den zum Preisflug ab Würzburg gesetzten 7 Tauben konnte der Züchter Bohmer, Mitglied des Vereins „Brieftaube" Oberbrügge, den 108., 109. und 112. Preis erringen.

Unsere Geburtstagswünsche

Am morgigen Samstag können die Ehefrau Maria Baas, Asenbach 23, ihren 72., Johannes Muth, Oelken, seinen 77. und Emma Schneider, Glörstraße 12, ihren 75. Geburtstag begehen. Die Heimatzeitung entbietet den Genannten ihre herzlichsten Glückwünsche!

Die nächste Mütterberatungsstunde

Am kommenden Montag um 15.30 Uhr findet in der Gastwirtschaft Piepenstock die nächste Mütterberatungsstunde statt.

Gaualterstreffen

Der Lenne-Volme-Turngau veranstaltet am Sonnabend, dem 11. Oktober, beim Schalksmühler Turnverein sein diesjähriges Gaualterstreffen. Die Altersturner des Gaues, die noch überall in den Vereinen als das Rückgrat gelten, wollen sich an diesem Tage wieder ein Stelldichein geben. Verbunden mit diesem Alterstreffen wird die Jahngedächtnisfeier.

Diesmal ohne Postranzen

„Stephansjünger" auf froher Fahrt

Kierspe. Die Belegschaft des Hauptpostamtes Kierspe-Bhf., der Zweigstellen Kierspe und Rönsahl und der Agenturen Vollme und Grünenbaum unternahm eine Landpartie mit dem Reisebus des Kraftverkehrs Olpe.

Dieses Unternehmen war nicht etwa eine Maßnahme von übergeordneter Dienststelle, sondern auf die Initiative der Beteiligten zurückzuführen. Die Leute im „blauen Rock" hatten auch ihre Ehefrauen eingeladen und so ging die Fahrt von Rönsahl, wo die letzten Postillone eingestiegen waren, über Marienheide bis Dannenberg. Von dort aus erstieg man den Unnenberg, von dessen Turm aus man eine herrliche Aussicht hatte. Weiter ging die Fahrt dann über Gummersbach, Wiedennest, Wegeringhausen zur Listertalsperre. Gerade nicht angenehm war die Tatsache, daß der in der Kalberschnacke bestellte Kaffee und Kuchen schon von anderen verzehrt war. Doch wußten sich unsere braven „Briefträger" zu helfen und fanden im Fischerheim in Windebruch eine freundliche Aufnahme.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken gab es auch reiche Abwechslung durch Vorträge, Rezitationen und Musik. Es wurde sogar ein kleines Schützenfest aufgezogen. Als sich dann Kamerad Cannon als der beste Schütze qualifiziert hatte und sich zur Mitregentin „Lieschen von der Volme" erkor, jubelte das ganze „Postvölkchen". Das brachte echte Stimmung unter die Ausflügler. Den Rest des Tages verweilte die frohe Gesellschaft im Junkernhaus in Valbert.



An 3. Stelle in der Welt

dff. München, 18. September

1700 Elektrofachleute aus dem In- und Ausland nehmen an der Jahrestagung des Verbandes deutscher Elektrotechniker in München teil. Die Elektrowirtschaft in Westdeutschland und Berlin, die rund eine Million Beschäftigte zählt, produziert heute mengenmäßig wieder genau so viel wie das ganze Deutschland im Jahre 1938 und steht an dritter Stelle unter allen Ländern der Welt. Der Export der deutschen elektrotechnischen Erzeugnisse beläuft sich im Jahr auf rund eine Milliarde DM.

Immer weniger Arbeitslose

dmt. Bonn, 18. September

Die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik nahm in der ersten Hälfte des Monats September um 22 200 ab und betrug in der Monatsmit 1 084 300. An diesem Rückgang waren die Männer mit 18 100 und die Frauen mit 4100 beteiligt. Der Arbeitslosenrückgang bei den Frauen ist deshalb besonders bemerkenswert, weil 1951 um diese Zeit die Zahl der arbeitslosen Frauen bereits stark angestiegen war. Am stärksten nahm die Arbeitslosigkeit in Nordrhein-Westfalen und in Niedersachsen ab.

Nur Duttweiler stimmte dagegen

dmt. Bern, 18. September

Mit 111 gegen 1 Stimme bei nur wenigen Enthaltungen genehmigte der Schweizer Nationalrat am Mittwoch die Abkommen mit der Bundesrepublik über die Rückgabe der deutschen Vorkriegsvermögen in der Schweiz. Nur der unabhängige Abgeordnete Duttweiler, Chef der MIGROS-Genossenschaft, stimmte gegen den vorliegenden Text der Abkommen.

Präsident vom Libanon zurückgetreten

Oberbefehlshaber der Armee übernahm ohne Zwischenfälle die Macht

dmt. Beirut, 18. September

Der 73jährige libanesische Staatspräsident Beschara el Churi, ist am Donnerstagmorgen überraschend zurückgetreten. Er hatte am Morgen den Oberbefehlshaber der Armee, General Chehab, bis zur Neuwahl eines Präsidenten die Staatsgeschäfte übertragen. Am Dienstag wird das Parlament den General sehr wahrscheinlich zum Staatspräsidenten wählen.

Die Vorgeschichte dieser Krise hatte eigentlich schon am 9. September mit dem Rücktritt der Regierung begonnen. Der Präsident hatte darauf Salam mit der Bildung einer Regierung der starken Hand beauftragt, die aber ohne Mitwirkung der Opposition nicht zustande kam. Darauf wurde Salam der Chef eines Triumvirates, das eine Reihe hoher Beamter maßregelte, darunter auch Miglieder der libanesischen Opposition „Sozialistische Nationalfront". Diese Partei forderte daraufhin den Rücktritt des Präsidenten und rief den Generalstreik aus. Als es Demonstrationen gab, schaltete sich die Armee ein, und General Shehab erklärte der Opposition, er werde vorläufig die Opposition übernehmen, um die Ordnung aufrecht zu erhalten, bleibe aber neutral. Damit überrumpelte er alle Politiker, die sich ihm nicht widersetzen konnten.

Der zurückgetretene Präsident el Churi übernahm die Präsidentschaft im Jahre 1943. Unter seiner Führung beschloß das Parlament die Unabhängigkeit des Landes. Frankreich griff ein, ließ den Präsidenten und die Regierung verhaften, mußte sie jedoch bald wieder freilassen, weil es im Lande gärte. 1949 wurde der Präsident wegen seiner Verdienste für weitere sechs Jahre gewählt.

MdB Stierle schwer verunglückt

dpa. Bonn, 18. September

Der 54jährige sozialdemokratische Bundesabgeordnete Stierle aus Frankfurt am Main ist am Donnerstag in der Nähe von Königswinter mit seinem Kraftwagen schwer verunglückt. Er verlor die Herrschaft über seinen Wagen, fuhr gegen einen Baum, dabei erlitt er schwere Schädelverletzungen. Er wurde im Krankenhaus Königswinter operiert. Sein Zustand ist ernst.

In England gibt es ab Sonnabend den ersten weiblichen Militärpiloten. Der Reserveleutnant Jeanne Lennox Bird — bezeichnenderweise heißt die Dame Bird (Vogel) — wird Samstag bei einer Feierlichkeit in der Reservepilotenschule Redhill ihr Pilotenabzeichen erhalten.

Keiner kam zu Wort

dpa. Gelsenkirchen, 18. September

Angehörige der SPD und des DGB verhinderten am Mittwochabend eine öffentliche Kundgebung der FDP im Hans-Sachs-Haus in Gelsenkirchen, die unter dem Titel „Diktatur von SPD mit DGB?" angekündigt worden war.

Als die Kundgebung beginnen sollte, war der Saal fast vollständig von Angehörigen der SPD und des DGB besetzt, so daß die Anhänger der FDP kaum Platz fanden. Als Redner waren der Bundestagsabgeordnete Euler und der Landtagsabgeordnete Czapiewski, der früher der SPD angehörte, erschienen. Die Opposition ließ keinen der beiden Redner auch nur zwei Sätze aussprechen. Eineinhalb Stunden lang hinderte eine ständige Unruhe die beiden Referenten am Sprechen. Ohne Polizeieinsatz wurde daher die Kundgebung geschlossen.

CVJM studiert Flüchtlingsfrage

dpa. Kassel, 18. September

Der deutsche CVJM-Beauftragte, Kirchenrat Stange, berichtete nach seiner Rückkehr von der Athener Vorstandstagung des YMCA-Weltbundes, daß eine besondere Kommission dieser Vereinigung christlicher junger Männer in der nächsten Zeit die Bedeutung der Flüchtlingsfrage in der Welt studieren soll. Bei den elftägigen Beratungen in Athen sind auch die Pläne für die im nächsten Jahr in Kassel stattfindende Europa-Konferenz des YMCA festgelegt worden.



Wieder eine reine Haut:

„Ich hatte immer so viel Pickel im Gesicht. Alles was ich bislang dagegen probierte, blieb ohne Erfolg. **Klosterfrau Aktiv-Puder** jedoch hat mir binnen kurzer Zeit geholfen!" So schreibt Fräulein Gretel Weller, Oberlahnstein, Lahnstraße 8. **So wie ihr, so hat Aktiv-Puder schon unzähligen jungen Menschen zu einer schönen, reinen Haut verholfen.** Gegen Pickel und Ausschlag, gegen Hautschäden aller Art, Abschürfungen und Verbrennungen, — sowie gegen Körper- und Fußschweiß — sollte dieser Universalpuder in jedem Hause stets griffbereit sein!

Aktiv-Puder: Streudosen ab 75 Pfg. in allen Apoth. u. Drog. Denken Sie auch an **Klosterfrau Melissengeist** gegen Beschwerden von Kopf, Herz, Magen, Nerven!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 21. September (15. Sonntag nach Trinitatis). 9.30 Uhr Gottesdienst zur Wiedereinweihung unserer Kirche und zur Goldenen Konfirmation, Landessuperintendent Professor Dr. Neuser aus Detmold. Anschl. Feier des hl. Abendmahls. 15 Uhr Nachfeier im Evangelischen Vereinshause. Dienstag: 15.30 Uhr Frauenhilfe. Mittwoch: 20.15 Uhr Kirchenchor. Freitag: 20.15 Uhr Kirchlicher Posaunenchor. Sonnabend: 16 Uhr Jungschar der Mädchen, 18 Uhr Bücherausgabe.

Buschhausen. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst, Prediger Burghoff.

Oberbrügge. Sonntag, 21. September 1952. 9.30 Uhr Gottesdienst Schule Oberbrügge, Pastor Thunig 10.45 Uhr Kindergottesdinest. Dienstag: 20.15 Uhr Bibelstunde in Schmidtsiepen bei Marschner. Donnerstag: 20 Uhr Bibelstunde Schule Oberbrügge. Jugendkreise nach Vereinbarung.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Sonntag, 21. September 52. 9.15 Uhr Gebetsstunde. Die Bibelstunde fällt aus. Dienstag: 20.15 Uhr CVJM-Jungmännerstunde: Bibelarbeit über Spr. 10, 17—25. Mittwoch: 20,15 Uhr Jungmädchenkreis. Donnerstag: 15.30 Uhr Frauenmissionskreis, 20.15 Uhr Gemischter Chor. Samstag: 15.30 Uhr CVJM-Jungschar, 20 Uhr CVJM-Jungenschaft, 20.15 Uhr Teilnahme an der Bibel- und Gebetsstunde im Konfirmandensaal: Missionsprediger Affeld.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, 21. September. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 11 Uhr Sonntagsschule, 20.30 Uhr Bibelstunde (Prediger Burghoff). Dienstag: 20.15 Uhr Gem. Chor. Mittwoch: 15.30 Uhr Frauenstunde, 20.30 Uhr Mädchenkreis und Jungmännerstunde. Donnerstag: 20.30 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 20.15 Uhr Männerchor. Samstag: 16 Uhr Jungscharen, 20.30 Uhr Bibelstunde Schmidtsiepen.

Katholische Christus König Gemeinde Halver. Sonntag, den 21. September — 16. Sonntag nach Pfingsten. — 7 Uhr Frühmesse mit gem. hl. Kommunion der Männer, 8.45 Uhr Kindermesse, 10.15 Uhr Hochamt, 17 Uhr Andacht mit sakr. Segen. Montag: 7.15 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter. Dienstag: 7.15 Uhr Schulmesse. Mittwoch: 7.15 Uhr hl. Messe. Donnerstag: 7.15 Uhr hl. Messe. Freitag: 7.15 Uhr Schulmesse. Samstag: 7.15 Uhr hl. Messe.

Filiale Ehringhausen. Sonntag, 21. September — 16. Sonntag nach Pfingsten. 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Hochamt. Dienstag und Freitag fällt die hl. Messe aus.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, den 21. September. 10 Uhr Gottesdienst, Prof. Dr. Koch, Lüdenscheid. 11.15 Uhr Kindergottesdienst. 20 Uhr Bibl. Vortrag, Missionsprediger Burkhoff, Breckerfeld. Mittwoch: 20 Uhr Bibelstunde im Konfirmandensaal.

Dahlerbrück. Sonntag, 21. September. 9 Uhr Gottesdienst, Past. Kornfeld, Breckerfeld. 10.15 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag: 20.15 Uhr Bibelstunde in der Waldkirche.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 21. September 1952. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 10.45 Sonntagsschule, 20 Uhr Bibelstunde (Missionar Pfannenmüller, Lüdenscheid). Montag: 20.30 Uhr Männerchor. Dienstag: 15.30 Uhr Frauenstunde. 20.15 Uhr Jugendstunde. Mittwoch: 20.30 Uhr Gemischter Chor. Donnerstag: 20.30 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 17.30 Uhr Jungschar.

Waldkapelle Oeckinghausen. Sonntag, den 21. September 1952. 9 Uhr Bibelstunde, 10 Uhr Jungschar, anschließend Sonntagsschule.

Höckinghausen. 15 Uhr Gottesdienst in der Schule.

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, 21. September 10 Uhr Gottesdienst, 11.15 Uhr Kindergottesdienst. Die Bibelstunde am Mittwoch muß wegen der Tagung der Kreissynode ausfallen. Montag: 20.30 Uhr Singekreis, Dienstag: 20.15 Uhr Mädchenkreis. Mittwoch: 16 Uhr Mädchenjungschar. Donnerstag: 20.30 Uhr CVJM-Stunde. Freitag: 20.30 Uhr Helferkreis. Samstag: 15 Uhr Jungschar, 20.15 Uhr Jungenkreis.

Katholische Kirchengemeinde Rönsahl-Klüppelberg. Sonntag, den 21. September. 15Uhr hl. Messe in Klaswipper.

Warta veredelte Seife pflegt die Haut — Innhausen 1 Forschung

Rinckenbeck

Ein Brillant von 1 Karat kann von DM 500,— bis DM 4000,— kosten. Der Preis liegt 1. in der Farbe, 2. im Schliff, 3. in der Reinheit. Ich würde Sie gut beraten.

Dortmund, Westenhellweg 45.

Füllhalter Kugelschreiber

Markenfabrikate, in großer Auswahl

Wilh. Bell jr., Halver

Aerztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 21. Sept. 1952
von Samstag 14 Uhr
bis Montag 8 Uhr

Halver:
Dr. Clever, Telefon 119

Schalksmühle:
Dr. Halverscheid
Telefon 527, Privat 400

Kierspe-Rönsahl:
Dr. Diestelmeier, Kierspe
Telefon Meinerzhagen 314.

Kartoffelroder

(Einspänner)
billig abzugeben.

W. Bremicker
Halver-Eichholz

Seifix
Dein Bohnerwachs in der Dose
immerfrisch

Bekennt Euch zur Heimat
werbt für die Heimatzeitung!

Hengella — Wäsche, die mit Liebe gemacht wird!

Lichtspiele Karlshöhe

Heute Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr
Sonntag 14.30 Jugendvorstellung 0.50 DM

Gary Cooper in

„Verrat im Dschungel"

mit David Niven - Andrea Leeds
Reginald Owen

Ein erregender Film um Mut, Pflichterfüllung und Liebe im tropischen Urwald - ein Gary Cooper-Film von Weltformat.

Wochenschau und Beiprogramm.

Lichtspiele „Unter den Linden"

Die tönende Bildwand zeigt:
Von Freitag bis Montag
20 Uhr
Samstag, 22.15 Uhr
und Sonntag 17 Uhr

Sklaven des Lasters



Drei packende Menschenschicksale spannend und ergreifend mit Fosko Giachetti, Jaques Sernas und Olga Villi

Dazu:
Fox tönende Wochenschau

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Heute bis einschl. Montag 20 Uhr,
Sonntag auch 16.45 Uhr
Ein märchenhaft schöner Farbrevuefilm:

„Glücklich und verliebt"

mit Amerikas Tanzstar Nr. 1:
VERA ELLEN.

Ein Garantieschein für 2 Stunden Heiterkeit und gute Laune. 2 Stunden voll herrlicher Melodien, schöner Frauen, bezaubernder Tänze.

Sonntag, 22.15 Uhr
Carola Höhn, Rene Deltgen, Gustav Diessl in dem Kriminalreißer
‚Der grüne Kaiser'

Sonntag 14.30 Uhr (und ab Dienstag) JUGENDVORSTELLUNG 0.50 DM.
„Tarzan in Gefahr"
Wieder ein neuer spannender Tarzanfilm.



Lichtanlagen, Rückstrahler, Taschenlampen und Batterien

in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen erhalten Sie im Fahrradfachgeschäft von

Ernst Bergmann,
Halver, Telefon 510.

ACHTUNG! Nur noch 8 Tage ACHTUNG!

TOTAL-AUSVERKAUF

Herren-Anzüge, Sportsakkos,
Herren-Wintermäntel,
Herren-Lodenmäntel,
Herren-Popelinemäntel und Hosen
Kaufen Sie JETZT oder NIE bei diesen Preisen!

KLASMEYER K.-G.
HAGEN, Mittelstraße 7.

DIESE *Angebote kommen wie gerufen!*

Eleg. Mantelstoff gemustert, 140 cm Mtr. 19.50
Mantel-Velours Importware, 140 cm Mtr. 22.90
Mantel-Mohair der Modeschlager für verwöhnte Ansprüche 140 cm Mtr. ab 36.50
Afgalaine modische Herbstfarben 130 cm . . Mtr. 9.80
Afgalaine, Import reine Wolle 130 cm Mtr. 12.50
Jersey, Import reine Wolle 130 cm Mtr. 21.50
Taffet für Cocktail- und Tanzkleid 90 cm . . . Mtr. 4.50
Reversible f. das Tageskleid 90 cm . . . Mtr. 4.95
Mooskrepp viele modische Herbstfarben 90 cm . Mtr. 7.50

Eine weit größere Auswahl jedoch bieten unsere Abteilungen

Immer wieder beliebt
Woll-Tepita 140 cm . . Mtr. ab 7.20

Textilhaus KRAUSE
LÜDENSCHEID.